

Baustoff „Altholz“

Bauholz, Böden, Möbelbau



Foto: Tischlerei Steinwender – Happy Workers

Produktbeschreibung

Die als Altholz wiederverwendeten Hölzer sind vorwiegend Eiche, Buche, Lärche, Kiefer, Fichte und Tanne. Sie wurden vormals in der Saftruhe des Baumes geerntet, gewässert, aufgeschnitten und in Abhängigkeit ihrer Stärke luftgetrocknet – pro Zentimeter Brettstärke ein Jahr. Dadurch „arbeitet“ (quillt und schwindet) dieses Holz trotz seiner ausgezeichneten Hygroskopizität (Feuchteaufnahmefähigkeit) nur geringfügig. Einsatz finden diese Hölzer in neuen oder abgetragenen und wiedererrichteten alten Gebäudekonstruktionen, Böden, Vertäfelungen, Stiegen und Möbel. Für Schiffböden wird vor allem Lärche, Kiefer oder Fichte verwendet. Parkettböden sind zumeist aus Eiche oder Buche. Altholzstiegen (Lärche und Kiefer, Eiche, Buche oder Akazie) werden entweder neu konstruiert und aus altem Holz geschnitten oder restauriert. Die optimale Oberflächenbehandlung aller Altholzprodukte erfolgt mit Laugen und Seifen oder Ölen und Wachsen. Die Abriebfestigkeit wird durch den Einsatz tangential geschnittener und langsam gewachsener Hölzer mit engen Jahresringen erhöht.

Technische Eigenschaften

Altholz ist dem frisch eingeschnittenen Holz in Druckfestigkeit, Biegefestigkeit und Flammpunkt überlegen. Diese Angaben gelten nur bei intakter pilz- und schadinsektenfreier Holzstruktur. Offene Oberfläche und Vermeidung von Nässe garantieren die Jahrhunderte überdauernde Strukturfestigkeit des Holzes.

Bewertung

Herstellung



Die traditionelle Holzgewinnung, die damals in Saftruhe, unter Beachtung der Mondphasen, und richtiger Trockenzeit (1-6 Jahre) erfolgte, ermöglicht heute schwundfreie Produkte.

Verarbeitung



bis 13% relativer Holzfeuchte im Freien getrocknet, Verarbeitung zu Brettern und Pfosten

Anwendung



positive Effekte auf die Raumluftqualität, besonderes Design

Renovierbarkeit



Sehr gut, kleine Beschädigungen können durch Anfeuchten saniert werden.

Haltbarkeit



Sehr gut bei offener Oberfläche, Trockenheit und konstruktivem Holzschutz bei Verwendung der für die Anforderungen optimal geeigneten Holzarten

Wiederverwendbarkeit



bei intakter Struktur nahezu uneingeschränkt wiederverwendbar

Verwertbarkeit



vorausgesetzt keine synthetische Oberfläche: stoffliche und thermische Verwertung

OIB Richtlinien erfüllt.



Das Land
Steiermark

Baustoff „Altholz“

Bauholz, Böden, Möbelbau

Einsatzbereich

Altholz ermöglicht sehr exquisite Lösungen als besondere Note im Gestaltungsraum. Holzböden, Verkleidungen, Möbel und Accessoires sind Blickfänge in jeder Wohnung. Naturbelassen, geölt oder geölt und gewachst bleiben diese Produkte über Generationen in Verwendung.



Foto: Tischlerei Steinwender - Happy Workers

Besonderheit

Holz ist wie alle pflanzlichen nachwachsenden Rohstoffe CO₂ - neutral - das heißt durch Verrottung oder Verbrennung wird die CO₂-Bilanz der Atmosphäre nicht gestört, da die Pflanze während ihres Wachstums so viel Kohlenstoffdioxid gebunden hat, wie bei der Verbrennung oder Verrottung wieder freigesetzt wird. Schlägerung, Transport und Bearbeitung verursachen vergleichsweise geringe CO₂-Emissionen. Roh oder mit volldeklarierten Naturharzölen und Balsamen behandelt, kann Holz Luftfeuchte und Schadstoffe (z.B. Formaldehyd) aufnehmen, speichern und verzögert wieder an die Raumluft abgeben. Eine gleichmäßige Luftfeuchte fördert das Raumklima und damit die Behaglichkeit.



Foto: www.wieser-antik.com

Ökologische Bewertung

Sehr gut



Foto: www.wieser-antik.com



Foto: Tischlerei Steinwender - Happy Workers

Indikatoren zur Beschreibung des Ressourceneinsatzes

Keine Werte vorhanden

Medieninhaber und Herausgeber:
Amt der Steiermärkischen Landesregierung, A14, Referat Abfall- und Ressourcenwirtschaft, Referatsleiterin: Mag. Dr. Ingrid Winter
Wartingergasse 43, 8010 Graz, E-Mail: abteilung14@stmk.gv.at, www.abfallwirtschaft.steiermark.at

Fachliche Beratung: DI Markus Zechner, Sachverständiger für historische Bauwerke und Instandsetzungsplanung
Mitarbeit: initiative.baubiologie.management – [bbm Graz](http://bbm-graz.at), E-Mail: kontakt@bbm.haus, www.dasgesundehaus.eu – Version 2024